

Studentafeln

Den Studentafeln können Sie entnehmen, wie viele Stunden Ihr Kind im jeweiligen Schuljahr pro Woche haben wird.

In beiden Ausbildungsrichtungen identisch				
Fächer	8.	9.	10.	11.
Religionsunterricht/Ethik	2	2	2	2
Deutsch	4	3	3	3
Englisch (1. FS)	3	3	3	3
Latein/Französisch (2. FS)	4	3	3	3
Mathematik	3	4	3	3
Biologie	2	2	2	-
Geschichte	2	2	1	1
Politik und Gesellschaft	-	-	1	2
Geographie	-	-	2	2
Wirtschaft und Recht	-	-	2	2
Kunst	1	1	1	2
Musik	1	1	1	2
Sport	2	2	2	2
Projektseminar	-	-	-	2

Speziell im Sprachlichen Gymnasium				
Französisch/Spanisch (3. FS)	4	4	3	3
Physik	2	2	2	2
Chemie	-	2	3	-
Informatik	-	-	-	2

Speziell im Naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasium				
Physik	2+*	2+*	2+*	2+*
Chemie	2+*	2+*	2+*	2
Informatik	-	2	2	2

*Profilstunden in Physik und Chemie zum Vertiefen und Experimentieren

Text und Gestaltung: Christian Aigner

Die Qual der Wahl

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,


in der siebten Klasse steht für alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Wertingen eine weitere wichtige Entscheidung für die Schullaufbahn an: Welche Ausbildungsrichtung soll in den nächsten vier Jahren besucht werden: das Sprachliche oder das Naturwissenschaftlich-technologische Gymnasium?

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen alle wesentlichen Informationen liefern, die Sie für die Wahl benötigen. Selbstverständlich stehen Ihnen für Rückfragen unsere Fachkolleginnen und -kollegen, unser Beratungslehrer Roger Mayr sowie die Fachschaftsleiterinnen und Fachschaftsleiter zur Verfügung.

Wie schon bei der Wahl der zweiten Fremdsprache gilt, dass die Wahl der Ausbildungsrichtung nicht von entscheidender Bedeutung für den weiteren Bildungsweg ist. Es werden lediglich Akzente hinsichtlich einer eher sprachlichen bzw. naturwissenschaftlichen Ausbildung gesetzt. Beide Zweige garantieren unabhängig voneinander ein vertieftes Allgemeinwissen im sprachlichen, naturwissenschaftlich-technologischen, gesellschaftswissenschaftlichen und künstlerischen Bereich, wie es für die Allgemeine Hochschulreife Voraussetzung ist.

Motivation und persönliches Interesse sind maßgeblich entscheidend für den Lernerfolg. Nehmen Sie also die Wünsche und das Bauchgefühl Ihres Kindes ernst!

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Wahl und Ihrem Kind Freude im gewählten Zweig!


Barbara Meyer
Schulleiterin


Katrin Hiernickel
Stellvertretende Schulleiterin


Dominik Karl
Pädagogischer Betreuer
der Mittelstufe



#gemeinsamwir

Wahl der Ausbildungsrichtung

Die wichtigsten Informationen im Überblick



